

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 50

Artikel: Das Furka-Loch
Autor: Knupensager, Johann
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-512290>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Furka-Loch

Obschon der Bau des umstrittenen Furka-Tunnels bereits begonnen hat, befehlen sich die vielen Gegner und die wenigen Befürworter mittels Leserbriefen an die Tageszeitungen immer noch heftig. Es ist daher angebracht, dass auch der Nebelspalter zu dem Problem noch einmal Stellung nimmt.

Offen gesagt, nachdem bei uns jeder Hügel, jeder Felsvorsprung und jede Kuppe ohne weiteres mit einer Seilbahn erschlossen wird und nachdem es möglich ist, per Auto bis zu den Murmeltieren hinaufzufahren, begreifen wir eigentlich nicht, was man gegen die beliebige Durchlöcherung der Alpen einwenden kann. Wir stehen daher ganz klar auf der Seite der Freunde vom Furka-Bahntunnel.

Eigentlich sagt man nur «Furka-Tunnel», aber wir nennen ihn absichtlich *Bahntunnel*, und zwar aus zwei Gründen. Einmal könnten in unserem Land noch ein paar Futuristler existieren, die fänden, ein Strassentunnel unter der Furka und der Oberalp hindurch wäre etwas recht Nützliches. Solchen sattem bekannten Elementen, die den Gammlern und den letzten Tangoänzern in Paris zuzurechnen sind, müssen wir sofort die Flausen aus dem Kopf treiben. Der Furkatunnel ist ein Bahntunnel, wir wollen dort Tschuschus durchfahren sehen und keine Autos, verstanden? Zweitens sprechen wir vom Bahntunnel, damit jedermann im Kursbuch die Linie 29 aufschlagen und sich in den Fahrplan vertiefen kann. Damit er selbst sehe, wie bitter nötig der Furkatunnel ist und warum er Priorität haben muss vor dem Napf-, Buchegg-

berg-, Oberbüelchnubel-, Hundwilerhöhe-, Wistelacker- und Guggershörnlitunnel! Denn im Kursbuch lesen wir, dass die täglichen vier Schnellzüge von Gletsch bis Realp, über die Furka, volle 35 Minuten unterwegs sind! Ein unhaltbarer Zustand, wie jedermann zugeben wird. Eine Hinterwäldlerei, die zum Himmel stinkt und die wahrscheinlich daran schuld ist, dass immer weniger Touristen in die Schweiz reisen: «Ein Land, in dem man von Gletsch bis Realp 35 Minuten unterwegs ist – was will man so ein Land besuchen?»

Aber nun ist die Sache gottseidank eingerechnet, bald wird das ganze Schweizer Volk von Gletsch bis Realp nur noch zirka siebenundzwanzig Minuten benötigen. Dank einem langen, schwarzen, von keinem noch so hellen Funken irgendwelcher Art erleuchteten Loch.

Johann Knupensager



Spikes dürfen nur noch auf Gürtelreifen montiert sein. Viele Automobilisten müssen jetzt entweder die Normalreifen wegschmeissen oder die Spikes ausreissen. Sie meinen, man hätte ihnen das ersparen können. Um so mehr, als bei einer Tempobeschränkung von 80 km/Std kein Mensch den Unterschied findet, der diese erneute bundesrätliche Anstiftung zum Geldverplempern rechtfertigt. Unsere Regierung weiss plötzlich erstaunlich viel von Reifen. Kommt es daher, dass die Pneus, wie die Spar-Appelle an das Volk, etwas mit Gummi zu tun haben?

John Knup

dunhill
 LONDON

pride of possession...

when you own something Dunhill.
Admired everywhere as the best of its kind in the world.

The world-famous Dunhill Rollagas Lighters
The exclusive Paris Aldunil and Sylphide
The Tallboy Table Lighter. The Dunhill 70 Lighter
Gold and Silver plated or solid Silver

Sole Agents for Switzerland: A. Dürr & Co. AG, Zürich

RHEUMASCHMERZEN:
Contra-Schmerz
WILD

Contra-Schmerz
SCHONT DEN MAGEN
WILD



Nur Fr. 15.-
pro Monat für eine neue Maschine. Volle Mietanrechnung bei späterem Kauf.

Prospekte verlangen!
August Ramel AG.
4800 Zofingen N
Telefon (062) 51 53 86

ERKÄLTUNGEN:
Contra-Schmerz
WILD

Chantarella House
St. Moritz
Das Haus an der Sonne
Der ideale Winteraufenthalt für Skifahrer und Nichtskifahrer in einem ruhigen und gepflegten Erstklasshotel
Im Januar und März ermäßigte Preise
Geöffnet bis nach Ostern 1974
Direktion: Max Maurer Tel. (082) 2 11 85

KOPFSCHMERZ:
Contra-Schmerz
WILD

MONATS-SCHMERZ:
Contra-Schmerz
WILD

ZAHNSCHMERZ:
Contra-Schmerz
WILD

Contra-Schmerz
WIRKT PROMPT
WILD

LEUKERBAD
das Walliser Heilzentrum — Ihr Weg zur Gesundheit
6 Hotels mit 390 Betten
Thermalbäder im Hause
Auskunft erteilt:
Hotel- und Bädergesellschaft
Tel. 027 6 44 44